

Einjähriger Beifuß (Artemisia annua)

Die Königin der Heilpflanzen

Das Heilkraut enthält sehr viele gesundheitsfördernde Wirkstoffe, die bspw. antibakteriell, antiviral, antifungal, antioxidativ sowie immunstimulierend wirken.

2015 bekam die chinesische Wissenschaftlerin Youyou Tu den Nobelpreis der Medizin für ihre Forschungsarbeit zu dieser Pflanze. Sie konnte nachweisen, dass der Wirkstoff Artemisinin Parasiten im menschlichen und tierischen Blut eliminiert. Artemisinin reagiert stark mit Eisen, welches sich in hoher Konzentration in Malaria Erregern befindet. Gerät Artemisinin mit dem Eisen in Kontakt, kommt es zu einer chemischen Reaktion, durch welche freie Radikale erzeugt werden: Die eigentliche Waffe gegen die Malariaparasiten. Diese greifen die Zellmembranen an, reißen sie förmlich auseinander und vernichten so die Erreger. Dasselbe geschieht mit Krebszellen, die ebenfalls ein Vielfaches an Eisen als normale Zellen enthalten. Diese Tatsache konnte in vielen Zelltests bestätigt werden und es kam zum massiven Absterben von Krebszellen jeglicher Art.

Artemisia annua bekam in China den schönen Namen „Kraut der Hoffnung“! Es wurde schon vor 2000 Jahren nicht nur erfolgreich bei Malaria und Fieber eingesetzt, sondern auch zum Desinfizieren von Wunden, bei Verdauungsstörungen, Hämorrhoiden, Infektionen jeder Art, Gelenkbeschwerden, Borreliose, Rheuma, Candida, Hautkrankheiten, Autoimmunerkrankungen und vielen ähnlichen Erkrankungen.

Der Einjährige Beifuß scheint darüber hinaus auch großes Potential bei der Heilung von Diabetes Typ I und Typ II zu haben. Das CeMM Forschungszentrum für Molekulare Medizin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gab im Dezember 2016 eine Pressemitteilung heraus: „Durchbruch in der Diabetesforschung“ – mit dem Untertitel „Pankreaszellen produzieren Insulin durch Malariamedikament“.

Artemisia annua hat sich ebenso gegen zahlreiche Viren wie z.B. bei Hepatitis B und C, allen Herpes-Viren, dem Epstein-Barr-Virus und zuletzt den Coronaviren als effektiv erwiesen.

Die enthaltenen Bitterstoffe regen die Verdauung und den Stoffwechsel an, wirken entfleischend, fördern die Entgiftung und entlasten Leber und Nieren.

Erwähnenswert ist der hohe ORAC-Wert von 72.820 Punkten von Artemisia annua. Dieser spiegelt das antioxidative Potenzial einer Pflanze wider – also ihre Fähigkeit, freie Radikale oder schädliche Sauerstoffverbindungen zu neutralisieren. Oxidation ist dabei mit Zellalterung und verfrühten Alterungsprozessen gleichzusetzen. Besonders anfällig hierfür ist unser Gehirn, das zu etwa 60 Prozent seiner Trockenmasse aus Fettsäuren besteht, die, wie Fette und Öle in der Küche ranzig werden.

Alle Darreichungsformen leisten erfahrungsgemäß prophylaktisch wie auch therapeutisch sehr gute Dienste.

Da der Hauptwirkstoff Artemisinin nur schwer wasserlöslich ist, wird von Experten geraten das Heilkraut in Alkohol oder DMSO anzusetzen.

Ich und viele andere Menschen bereiten am liebsten schmackhaften Tee vom Einjährigen Beifuß. Beinahe täglich trinke ich seit Jahren etwa einen dreiviertel Liter Tee, bereitet aus einem Esslöffel getrockneten Blättern oder ein paar Blütenzweigen vom Einjährigen Beifuß. Für eine natürliche Süße gebe ich sehr gerne einige Blätter vom Aztekensüßkraut hinzu.

Dieser Tee, welchen ich mindestens 10 Minuten ziehen lasse und in kleinen Schlucken trinke, tut mir für meine Verdauung und mein allgemeines Wohlbefinden besonders gut, da durch die antibakteriellen und pilzhemmenden Eigenschaften beider Teekräuter eine gestörte Darmflora wieder in Ordnung kommt.

Bei schweren Virusinfektionen oder Krebs kann die Dosierung auf 5 Gramm/Tag stark erhöht werden.

Wie bei allen stark wirksamen Heilkräutern sollte man nach sechs Wochen Daueranwendung eine Pause einlegen und vorübergehend einen

anderen Tee mit ähnlicher Wirkung trinken. Anschließend kann man wieder sechs Wochen lang Tee vom Einjährigen Beifuß trinken. Durch die Pause werden eventuelle unerwünschte Langzeitwirkungen verhindert und die erwünschte Wirkung vom Einjährigen Beifuß bleibt erhalten. Wichtig ist, Artemisia annua außerhalb der Mahlzeiten einzunehmen, d.h. 30 Minuten bis 1 Stunde vor dem Essen. Keinesfalls darf er zusammen mit Eisen eingenommen werden.

Der Einjährige Beifuß (*Artemisia annua*) hat mit dem hiesigen wohlbekannten **Beifuß** (*Artemisia vulgaris*), den viele vom Gänsebraten kennen, in Sachen Heilwirkung kaum etwas gemeinsam. Während unser heimischer „Normal-Beifuß“ sich hauptsächlich im Magen, den unteren Extremitäten und den weiblichen Geschlechtsorganen hilfreich zeigt, kann man seinen ursprünglich aus Asien stammenden Verwandten, wie gesagt, durchaus Krankheiten wie Krebs und Malaria wirksam begegnen.



Immer wieder erhalte ich großes Lob bezgl. der sehr guten Qualität meines Einjährigen Beifuß. Durch meine speziell entwickelte Erntetechnik von der lebenden Pflanze mit anschließender schonender Trocknung behält er seine intensiv grüne Farbe und verströmt einen herrlich intensiven Duft.

Gut getrocknet packe ich den Tee in liebevoll gestaltete Papiertüten zu je 50 g in der Qualität „Blatt“ und „Blüte“ ab. Diese verkaufe ich um 15 € + Versand.

Der Unterschied zwischen „Blatt“ und „Blüte“ liegt darin, dass „Blatt“ einen höheren Gehalt an dem Hauptwirkstoff Artemisinin hat – „Blüte“ hingegen hat einen höheren Gehalt an den ätherischen Ölen und demnach ein noch intensiveres Aroma. Die feinen Blüten können auch in der Küche als Gewürz Verwendung finden.

Für den eigenen Anbau biete ich auch Saatgut vom Einjährigen Beifuß zum Verkauf an. Über meine Saatgutbestellliste kann zusätzlich sämtliches Saatgut von Gemüse, Wildblumen und Kräutern bestellt werden. <https://gesundeleben.online/index.php/saatgutliste>

Meine zahlreichen über 2 Meter hohen Pflanzen vom Einjährigen Beifuß wachsen in meinem großen Garten in sehr ansprechender Mischkultur mit Blütenpflanzen wie Malven oder mit Gemüse sehr schön ❤️



Mein umfangreicher Hauptartikel zum Einjährigen Beifuß mit vielen weiteren Informationen und Quellenangaben ist hier auf meiner Webseite zu finden:

<https://gesundeleben.online/index.php/artemisia-annua-einjaehriger-beifuss>

Andreas König

Hilbern 23, 4521 Schiedlberg

☎ +43 (0) 650/490 33 99

✉ info@gesundesleben.online

<https://www.facebook.com/andreas.konig.37604>

<https://gesundeleben.online/>